



Haushalt 2024: Antrag des Forum Junge Kunst Rendsburg auf dauerhafte Förderung

| | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| VO/2023/428 | Mitteilungsvorlage öffentlich |
| öffentlich | Datum: 09.11.2023 |
| <i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i> | Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas |
| | Bearbeiter/in: Stefan Engel |

| Datum | Gremium (Zuständigkeit) | Ö / N |
|------------|---|-------|
| 27.11.2023 | Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Entscheidung) | Ö |

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist dem anliegenden Antrag zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

3.000.- €

Anlage/n:

| | |
|---|---|
| 1 | Antrag Forum Junge Kunst Rendsburg |
| 2 | 3. Forum Junge Kunst - Ausschreibung 2023 |
| 3 | Abschlussbericht - Forum Junge Kunst 2022 |

Engel, Stefan (Kreis-RD)

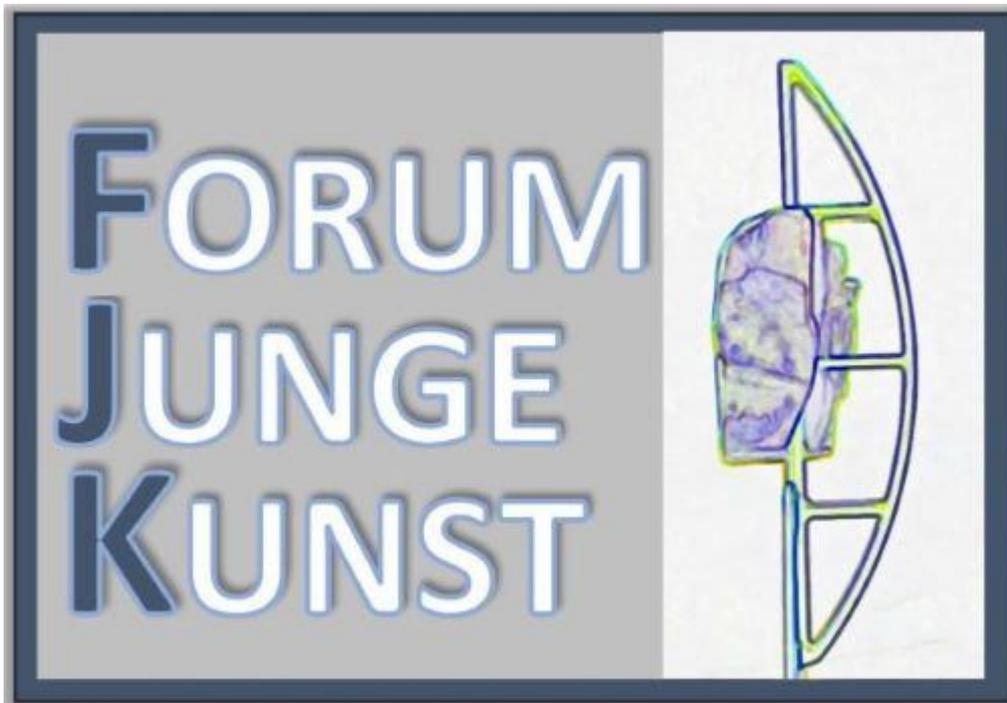
Von: Kistner, Dagmar (Kreis-RD)
Gesendet: Dienstag, 24. Oktober 2023 14:10
An: Kistner, Dagmar (Kreis-RD)
Betreff: WG: [EXTERN] Förderung Forum Junge Kunst Rendsburg
Anlagen: 3. Forum Junge Kunst - Ausschreibung 2023.pdf; Abschlussbericht - Forum Junge Kunst 2022.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Kistner

| |
|--|
| 3.4 - Schul- und Kulturwesen Telefon: 04331 202-546 |
|--|

Von: Berthold Grzywatz <Berthold.Grzywatz@gmx.de>
Gesendet: Mittwoch, 21. Juni 2023 16:36
An: Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde <Landrat_Kreis_Rendsburg_Eckernfoerde@kreis-rd.de>
Betreff: [EXTERN] Förderung Forum Junge Kunst Rendsburg



Galerie [Der Lokschuppen

Sehr geehrter Herr Schwemer,

wie Ihnen bekannt sein dürfte, ist das Forum Junge Kunst Rendsburg ein soziokulturelles Projekt im Bereich der bildenden Kunst, das ich als Eigner der Galerie [Der Lokschuppen] im Rendsburger Kreishafen mit bürgerschaftlichen Engagement im Jahr 2021 ins Leben gerufen habe.

Das Forum Junge Kunst ist eine überaus erfolgreiche Kulturveranstaltung, die Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bietet, mit ihren künstlerischen Arbeiten in einer vierwöchigen Ausstellung und einer anschließenden Preisverleihung an die Öffentlichkeit zu treten. Zudem macht das Forum Junge Kunst die Region Rendsburg bzw. den Kreis zu einem wichtigen Vermittlungsort jugendlicher Kunst.

Als soziokulturelles Projekt ist das Forum Junge Kunst nur mit Hilfe einer Förderung durch öffentliche Mittel zu realisieren. Diese Förderung geschieht durch verschiedene Institutionen, insbesondere der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg. Auch die Kulturstiftung des Kreises Rendsburg-Eckernförde hat das

Forum Junge Kunst von Beginn an unterstützt. So wird das 3 Forum Junge Kunst 2023 durch die Kreiskulturstiftung mit einem Betrag von 1.000.- € gefördert.

Dieser Betrag bedeutet gegenüber dem letzten Jahr indessen eine Kürzung der Mittel um 50 Prozent. Zugleich wurde mir durch den Geschäftsführer der Kreiskulturstiftung, Herrn Alexander Luttmann, mitgeteilt, dass die Förderung des Forum Junge Kunst mit dem Beitrag für das Jahr 2023 endet und eine zukünftige Förderung nicht mehr möglich ist.

Das Forum Junge Kunst erfährt eine nachhaltige Unterstützung durch den BDK, den Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband SH sowie durch die hauptamtliche Studienleiterin und Landesfachberaterin Kunst am IQSH, Frau Johanna Ludwig, da das Forum den Schülerinnen und Schülern ein wichtiges Artikulationspodium anbietet, das sich der Kunst als Medium der Persönlichkeitsentwicklung, der Kommunikation und des öffentlichen Diskurses innerhalb der jüngeren Generation, aber auch in der Gesellschaft widmet.

Eine solche Einrichtung macht nur Sinn, wenn sie auf Nachhaltigkeit und Kontinuität angelegt ist. Aus dieser Sicht und in Anbetracht der Haltung der Kreiskulturstiftung möchte ich anfragen, ob das Forum Junge Kunst durch Verwaltung und Politik des Kreises Rendsburg-Eckernförde dauerhaft mit einem festen Betrag von 3.000.- € aus Kreismitteln gefördert werden kann.

Eine solche Zuwendung würde die Ausführung des Forum Junge Kunst wesentlich erleichtern und zudem könnte sie helfen, die Arbeit auf das eigentliche Anliegen der Einrichtung zu konzentrieren.

Wenn ich mich direkt an Politik und Verwaltung des Kreises wende, dann liegt das auch daran, dass sich die Kommunikation mit der Kreiskulturstiftung äußerst schwierig gestaltet. Ansprechpartner sind kaum zu erreichen, Gesprächstermine schon gar nicht zu realisieren. Zudem bleibt die kulturpolitische Ausrichtung der Kreiskulturstiftung unklar. Eine jugendfördernde Zielrichtung, die in der Vergangenheit zu den, zumindest öffentlich vertretenen Zielsetzungen der Kreiskulturstiftung gehörte, scheint, so jedenfalls mein persönlicher Eindruck, nicht mehr vorhanden zu sein.

Das Forum Junge Kunst soll mit Engagement weiterentwickelt werden. Schülerinnen und Schüler sind begeistert, sich öffentlich mit ihren Werken präsentieren zu können. Das braucht jedoch eine kontinuierliche finanzielle Förderung, um die ich noch einmal herzlich bitten möchte.

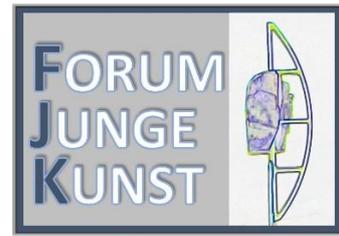
Selbstverständlich stehe ich Ihnen für persönliche An- und Nachfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. PD Dr. Berthold Grzywatz
Galerie [Der Lokschuppen] - Forum Junge Kunst Rendsburg

Anlagen

Ausschreibungsunterlagen 3. Forum Junge Kunst 2023
Abschlussbericht zum 2. Forum Junge Kunst 2022



Forum Junge Kunst – Forumkunstpreis 2023

Landesweiter Wettbewerb der bildenden Kunst für Oberstufenschülerinnen und -schüler

I Inhalt und Ziele

Das „FORUM JUNGE KUNST“ ist ein Projekt der Galerie [Der Lokschuppen] Rendsburg in Kooperation mit Künstlerinnen und Künstlern aus Schleswig-Holstein. Der BDK, der Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Schleswig-Holstein sowie die hauptamtliche Studienleiterin und Landesfachberaterin Kunst am IQSH, Frau Johanna Ludwig, unterstützen das Forum Junge Kunst.

Es wird u. a. durch die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, die Kulturstiftung des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie durch die Sparkasse Mittelholstein und private Spender wie dem Rotary Club Rendsburg gefördert.

Die Ausstellungshalle der Galerie [Der Lokschuppen] hat sich seit ihrer Eröffnung im Juli 2017 als ein landesweit anerkannter Ort der Präsentation zeitgenössischer Kunst etabliert. In ihrem Selbstverständnis sieht sich die Galerie als Vermittlerin junger Kunst.

Das „FORUM JUNGE KUNST“ ist ein Talent- und Ausstellungsprojekt für künstlerisch-kreative Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und berufsbildenden Schulen des Landes Schleswig-Holstein sowie als Ausgangspunkt der Region Rendsburg bzw. des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Es geht um die Förderung von Nachwuchstalenten, denen eine Ausstellungsmöglichkeit bzw. ein Forum der Präsentation gegeben wird. Zudem können die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit der öffentlichen Darstellung eigener Werke kennenlernen. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, die Öffentlichkeit von Land und Kreisen mit dem Kreativpotential der jüngeren Generation vertraut zu machen sowie einen generationenübergreifenden Diskurs über aktuelle Kunst und ihre Inhalte anzuregen.

Der Wettbewerb stellt überdies einen nachhaltigen Versuch dar, die Kommunikation innerhalb der jungen Generation zu vertiefen und ein intensiver Austausch zwischen Personen

und Institutionen einzuleiten. Fernerhin wird mit dem Projekt eine Vernetzung zwischen jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie erfahrenen Kunstschaaffenden gefördert, die sich positiv auf die Kunstvermittlung in der Region auswirkt.

Mit dem Projekt „FORUM JUNGE KUNST“ erhält ebenso die kulturelle Infrastruktur wie die Kulturentwicklung des Landes wie der Regionen einen nachhaltigen Impuls, der das Kulturangebot für Schülerinnen und Schüler erweitert; daneben wird ein innovatives Vermittlungsformat für Jugendliche kreiert.

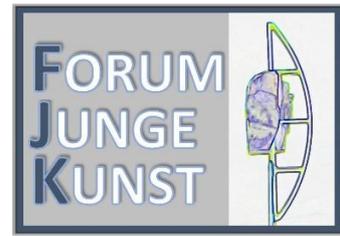
Das Forum findet jährlich als dreiwöchige Präsentation in der Ausstellungshalle der Galerie [Der Lokschuppen] statt. Ein Begleitprogramm soll den Wettbewerb vertiefen, nicht nur mit weiteren kulturellen Veranstaltungen, sondern auch in Form von Workshops über Kunst und deren kreative Prozesse.

Die Jury des Forums, die aus PD Dr. Berthold Grzywatz (Künstlerischer Leiter, Kurator Galerie [Der Lokschuppen], Helga Helmig (ehemalige Vorsitzende des Kunstbeirats der Stadt Kiel u. Vorsitzende der Heinrich-Ehmsen-Stiftung) und Dr. Peter Thurmann (Kiel, Kunsthistoriker und ehemaliger Leiter der Gemäldegalerie der Kunsthalle zu Kiel) besteht, begutachtet die eingereichten Arbeiten und wählt den Kreis der jeweiligen AusstellerInnen aus.

Die Forumkunstpreise bestehen aus vier Prämien, die nach dem Urteil der Jury am Ende der Ausstellung auf einer Finissage vergeben werden. Der 1. Preisträger erhält eine Prämie über 250.- €, während auf den zweiten und dritten Preisträger Prämien von 150.- € und 100.- € entfallen. Auf den vierten Preis entfällt ein Betrag von 50.- €. Daneben stiftet die Galerie [Der Lokschuppen] einen Publikumspreis über 100.- €. Die Wahl des Publikumspreises unterliegt allein den Besucherinnen und Besuchern des Forum Junge Kunst.

Inhaltlich bezieht sich das „FORUM JUNGE KUNST“ auf den Bereich der Bildenden Kunst mit allen seinen Facetten. Es können Werke aus den Gebieten der Bildhauerei, Installation, der Malerei und Grafik, der Fotografie, Video- und Konzeptkunst sowie der Collage, der Aktion oder Performance oder des Films sein.

Die Ausstellung der angenommenen Werke wird als landesweites Projekt der Öffentlichkeit bzw. der Presse vorgestellt. Das Plakat zur Ausstellung wird rechtzeitig zu Werbezwecken hergestellt und an den beteiligten Schulen verteilt.



Forum Junge Kunst – Forumkunstpreis 2023

Landesweiter Wettbewerb der bildenden Kunst für Oberstufenschülerinnen und -schüler

II Ausschreibung

Bewerbung

Bewerberinnen können sich OberstufenschülerInnen und AbiturientInnen an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und berufsbildenden Schulen im Land Schleswig-Holstein, seinen Kreisen und Städten. Die SchülerInnen des aktuellen Abiturjahrgangs können an der Bewerbung teilnehmen, auch wenn Sie bereits offiziell aus der Schule entlassen worden sind. Gemeinschaftsprojekte und Gruppenarbeiten sind grundsätzlich möglich. Einzelheiten sind mit dem künstlerischen Leiter des Forum Junge Kunst abzusprechen.

Termine

- **Bewerbungsschluss: 5. Oktober 2023**
- **Jurysitzung: 7. Oktober 2023**
- **Abgabe der ausgewählten Arbeiten: 24. – 25. Oktober 2023, jeweils von 15.00 – 19.00. Galerie [Der Lokschuppen] Am Kreishafen 35, 24768 Rendsburg**
- **Ausstellung: 3. November – 24. November 2023**
- **Vernissage: 3. November 2023, 19.30 Uhr**
- **Finissage und Preisverleihung: 24. November 2023, 19.30 Uhr**
- **Abholen der Werke: 28. – 30. November 2023, jeweils 15.00 – 19.00 Uhr, Galerie [Der Lokschuppen], Am Kreishafen 35, 24768 Rendsburg**

Ausstellungsort

Ausstellungshalle der Galerie [Der Lokschuppen], Am Kreishafen 35, 24768 Rendsburg.

Einsendeadresse

PD Dr. Berthold Grzywatz, Eichenhof 6, 24784 Westerrönfeld. Kennwort: FORUM JUNGE KUNST 2022. In der Regel werden individuelle Einsendungen erwartet. Es besteht indessen die Möglichkeit, dass die einzelnen Arbeiten von den Lehrerinnen und Lehrern der beteiligten Schulen gesammelt und als Paket eingereicht werden. Absprachen sind mit dem künstlerischen Leiter zu treffen.

Themen und Anforderungen

Inhaltlich bezieht sich das „FORUM JUNGE KUNST“ auf alle Gebiete der Bildenden Kunst. Werke aus den Gebieten der Bildhauerei, Installation, der Malerei und Grafik und der Fotografie können ebenso eingereicht werden wie Video- und Konzeptkunst, Collagen, Aktion der Performance oder des Films.

Die Themen der künstlerischen Werke können frei gewählt werden.

Das Beherrschen bildnerischer Techniken wird erwartet. Die Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Gestaltung muss erkennbar sein. Gestaltungsfreiheit vorausgesetzt, werden zeitgemäße künstlerische Aussagen erwartet; die Auseinandersetzung mit tradierten Kunstsichten und -formen ist nicht ausgeschlossen.

Für die Jurierung der eingereichten Arbeiten ist die künstlerische Qualität ausschlaggebend.

Maximal drei Werke und je ein aussagekräftiges Foto (Din A 4) von jeder Arbeit können eingereicht werden. Die Fotos sind auf USB-Stick oder CD (300 dpi) zu dokumentieren und ebenfalls einzureichen. Die Maße der Werke (Höhe x Länge x Breite) sind ebenso anzugeben wie die angewendete Technik. Die eingereichten Werke dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Zu den eingereichten Werken und ihren Themen soll möglichst ein aussagekräftiges Konzept entwickelt werden, das Fotos, Skizzen oder Modelle enthalten kann, ein kurzes künstlerisches Statement (nicht über eine DIN A4-Seite) kann sinnvoll sein, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Ein kurzer Lebenslauf ist der Bewerbung beizugeben.

Die Abdruckgenehmigung ist auszufüllen.

Technische Voraussetzungen der eingereichten Arbeiten

Jedes eingereichte bzw. für die Ausstellung ausgewählte Werk muss signiert sowie mit Titel und Entstehungsjahr versehen sein. Bilder müssen über eine professionelle Hängevorrichtung verfügen. Beim Fehlen einer professionellen Hängevorrichtung behält sich die künstlerische Leitung eine Nichtannahme vor. Rahmen sind nicht erforderlich. Einzelne, auf Papier ausgeführte Werkblätter müssen jedoch auf weiße Einlegeblätter geklebt werden. Bei Werkblätter im Din A4-Format müssen die Einlegeblätter über eine Größe von 30 x 40 cm oder 40 x 50 cm verfügen, bei einem Din A3-Format muss das Einlegeblatt in den Maßen 40 x 50 cm oder 50 x 70 cm geliefert werden. Passpartouts sind nicht erforderlich, können aber individuell genutzt werden. Selbstverständlich sind auch andere Maße zulässig, dann sind die Rahmen allerdings von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu stellen. Wenn in solchen Fällen Hilfe erforderlich ist, bitten wir um Rücksprache mit dem künstlerischen Leiter. Bei Leinwänden gelten die angesprochenen Format-Regelungen nicht.

Für skulpturale Werke werden Postamente gestellt, auf die Signierungspflicht ist zu achten.

Bei Videoinstallationen, Konzepten etc. sind die technischen Voraussetzungen mitzuteilen.

Haftung

Für die eingereichten Werke wird keine Haftung übernommen. Eine Versicherung der Werke ist nicht vorgesehen. Die künstlerische Leitung verpflichtet sich zu einer sorgfältigen Handhabung der Arbeiten und zu einem professionellen Umgang mit den Werken. Während der Öffnungszeiten der Ausstellung ist für eine nachhaltige Aufsicht gesorgt.

Entscheidung der Jury und Benachrichtigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Nach Bewerbungsschluss entscheidet die Jury über die eingesandten Arbeiten und trifft innerhalb von zwei Wochen eine Auswahl für die Ausstellung. Die Jury prüft die Erfüllung der allgemeinen und künstlerischen Anforderungen. Für die Auswahl der Werke zum FORUM JUNGE KUNST ist die Qualität der eingereichten Werke von ausschlaggebender Bedeutung. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Alle TeilnehmerInnen werden benachrichtigt. Die ausgewählten TeilnehmerInnen, der Anlieferungstermin und der Ablauf der Anlieferung werden in der Benachrichtigung nochmals bekannt gegeben. Die ausgewählten Werke sind in die Galerie [Der Lokschuppen] in der bekannt gegeben Zeit anzuliefern. In Ausnahmefällen sind individuelle Absprachen möglich.

Preisverleihung

Im Rahmen der Finissage findet die Preisverleihung statt. Die PreisträgerInnen werden informiert. Alle Preisträger erhalten eine von den Jurymitgliedern unterschriebene Urkunde unter Erwähnung der Förderer des Forum Junge Kunst.

Teilnahmebescheinigung

Es besteht die Möglichkeit, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausstellung zum Forum Junge Kunst eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Die Teilnahmebescheinigung kann gegen eine Gebühr von 15.- € bei der künstlerischen Leitung angefordert werden. Die sonstigen TeilnehmerInnen, die nicht zur Ausstellung zugelassen wurden, können diese Teilnahmebescheinigung nicht erhalten.

Ansprechpartner

PD Dr. Berthold Grzywatz;

E-Mail: Berthold.Grzywatz@gmx.de; Tel.: 04331/33 99 510; mobil: 0152 069 344 31.

Für Nachfragen und Gespräche steht Herr PD Dr. Grzywatz gerne zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit für TeilnehmerInnen die Örtlichkeiten der Ausstellungshalle im Voraus zu besichtigen. Dazu bedarf es lediglich einer formlosen mündlichen Anmeldung.

Forum Junge Kunst – Forumkunstpreis 2023

Abdruckgenehmigung (kostenfrei)

Als Teilnehmer am FORUM JUNGE KUNST gestatte ich der künstlerischen Leitung des Projekts bzw. der Galerie [Der Lokschuppen] die Abbildung meiner eingereichten Werke und die Veröffentlichung meiner Adresdaten (einschl. Webdaten) für sämtliche Drucksachen, Internetpräsentationen und sonstigen Veröffentlichungen, die sich aus der Teilnahme am FORUM JUNGE KUNST 2021 ergeben. Für die Richtig- und Vollständigkeit meiner Daten bin ich ausschließlich verantwortlich.

Name, Vorname

Adresse

Tel.:

Werktitel:

Das Foto zu meinem Werk wurde von mir erstellt. Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

Wenn das Foto des ausgewählten Werkes von einem Fotografen erstellt wurde, ist folgende Erklärung notwendig:

Das Foto zum ausgewählten Werk wurde vom folgenden Fotografen angefertigt

Name, Vorname

Adresse

Tel.:

Die kostenfreie Abbildung meiner Fotografie des Werkes der/s oben genannten Teilnehmerin/s für sämtliche Veröffentlichungen des FORUMS JUNGE KUNST bzw. der Galerie [Der Lokschuppen] wird von mir gestattet.

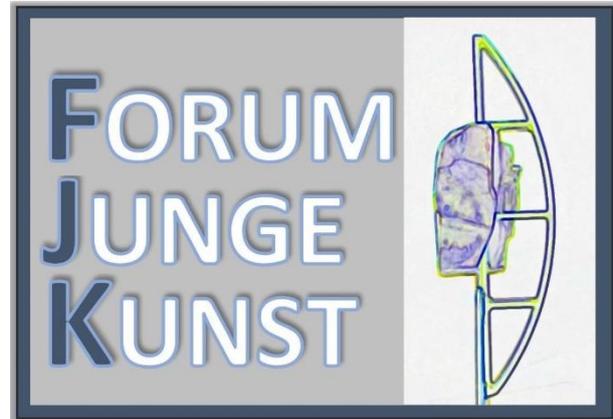
Ort, Datum

Unterschrift

Priv.- Doz. Dr. phil. habil.
Berthold Grzywatz
Galerie [Der Lokschuppen]
Am Kreishafen 35
24768 Rendsburg
Tel.: 0152 069 344 31
E-Mail: Berthold.Grzywatz@gmx.de
Internet: www.berthold-grzywatz.de

Privat: Eichenhof 6
24784 Westerrönfeld
Tel.: 04331/33 99 510

Mitglied im BBK Schleswig-Holstein
Mitglied im BBK Kassel-Nordhessen
Mitglied im Kulturnetz Region Rendsburg
Mitglied der VG Bild-Kunst
Mitglied der VG Wort



Rendsburg im November 2022

Abschlussbericht zur Ausführung des 2. Forum Junge Kunst - 2022

Das Forum Junge Kunst hat seine Zielsetzungen in vollem Umfang realisieren können. Vernissage, Ausstellung und Finissage waren sehr gut besucht und fanden regen Zuspruch. Der Erfolg ist umso höher einzuschätzen, als das Forum Junge Kunst in diesem Jahr als landesweiter Wettbewerb ausgeschrieben wurde und die Interessenten aus allen Teilen Schleswig-Holsteins anreisten. Zudem wurde das Forum Junge Kunst durch den BDK, den Fachverband für Kunstpädagogik Schleswig-Holstein sowie durch die hauptamtliche Studienleiterin und Landesfachberaterin Kunst am IQSH, Frau Johann Ludwig, unterstützt und gefördert.

Eine erfolgreiche Pressearbeit hat dazu beigetragen; ausführliche Presseberichte gab es in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung, in den Magazinen Lebensart und Rendsburg erleben und im Anzeigenblatt Hallo Rendsburg. Weiterhin konnten die Publikationsorgane des Fachverbands für Kunstpädagogik und der Wettbewerbskalender des IQSH genutzt werden. Im Übrigen stellt der Fachverband für Kunstpädagogik das Forum Junge Kunst auf seiner diesjährigen Fachtagung mit den diesjährigen Ergebnissen dar, was seine weitere Wirkung tun wird.

Von Seiten der Politik wurde das Projekt wiederum sehr positiv aufgenommen und unterstützt. Bürgermeisterin Sönnichsen und die stellvertretende Kreistagspräsidentin, Frau Tina Schuster, waren auf der Vernissage zugegen und hielten neben der Abgeordneten des

Fachverbands Kunstpädagogik, Frau Melanie Appelt, Ansprachen. Bürgermeister Hinrichs nahm an der Finissage teil und führte mit mir die Preisverleihung aus. Da es dieses Jahr noch einen von der Galerie [Der Lokschuppen] gestifteten Publikumspreis gab, fiel die Finissage noch spannender aus. Insgesamt hatten wir ca. 120 Einsendungen aus ganz Schleswig-Holstein, aus denen die Jury 70 Arbeiten für die Ausstellung auswählte. Das Niveau der Arbeiten hatte noch einmal eine erhebliche Steigerung erfahren, was allgemein durch die Publikumsresonanz bestätigt wurde. Die Vorbereitung der Werke für die Ausstellung, die Hängung der Werke und weitere organisatorische Aufgaben lagen allein in Händen der künstlerischen Leitung.

Die Preise gingen an Schülerinnen aus Uetersen (1. Preis), Fockbek (2. Preis), Flensburg (3. Preis) und Neumünster (4. Preis). Der Publikumspreis entfiel auf eine Schülerin aus Rendsburg. Die prämierten Werke sind auf meiner Webseite unter „Forum Junge Kunst“ einsehbar. Darüber hinaus werden noch weitere lobenswerte Werke abgebildet.

Für das Gelingen des Projekts war das Engagement der beteiligten Schulen des Landes unverzichtbar erforderlich. Selbständige Bewerbungen fielen einzelnen Schülerinnen und Schülern weiterhin schwer. Insgesamt hat die künstlerische Leitung in „drei Wellen“ die Schulen des Landes informiert, begonnen mit der zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres versandten Ausschreibung. Kommunikation und Kontakt erforderten einen erheblichen, nicht immer voraussehbaren Aufwand. Letztlich erwies sich der Weg über die Fachleiterinnen und Fachleiter der Schulen als der erfolgversprechende, wenn auch nicht jede Schule, auf einen direkten Kontakt eingestellt war bzw. sich einstellen wollte. Der zunehmende Bekanntheitsgrad des Forum Junge Kunst wird hier in Zukunft sicherlich nachhaltige Abhilfe schaffen.

Von Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch der engagierten Elternschaft wurde das Forum außerordentlich positiv aufgenommen. Stets wurde betont, wie dankbar man über die Förderung der künstlerisch begabten Schüler*innen ist und wie wertvoll das Ausstellungsformat „Forum Junge Kunst“ überhaupt für die jüngere Generation ist. Zusagen für Teilnahmen im Jahr 2023 stellten sich in erfreulich hohem Maße ein.

Die Arbeit der Jury war aufwendig, aber angesichts der vielen kreativen Beiträge interessant. Die Mitglieder haben ihre Teilnahme auch für das nächste Jahr zugesagt.

Die Aufsicht der Ausstellung konnte aufgrund der landesweiten Anlage des Ausstellungsformats und der Auslobung des Publikumspreises nicht an Schüler*innen delegiert werden. Sie wurde weitgehend von der künstlerischen Leitung übernommen.

Wichtig für das Gelingen des Projekts waren wiederum die vorzüglichen grafischen Arbeiten, wenn nur an das Logo, die Plakate und Urkunden gedacht wird. Das öffentliche Auftreten des Forums erhielt dadurch nicht zu unterschätzende Impulse. Das trifft auch für die musikalische Begleitung der Veranstaltungen zu, für die Künstler der Musikschule Rendsburg gewonnen werden konnten. Als Begleitveranstaltung konnte während der Ausstellung die musikalisch-literarische Performance „Planspiele“ erfolgreich aufgeführt werden. Eine gleichfalls geplante literarische Lesung musste auf Grund eines familiären Unglücks leider von Seiten der Autorin abgesagt werden.

Die Organisation des Forum Junge Kunst verlief insgesamt ohne Probleme. Der Arbeitsaufwand war erneut enorm hoch und nur durch das kreative Engagement des künstlerischen Leiters wirkungsvoll abzufedern.

Künstlerische Leitung, Jury und alle kreativ Beteiligten bedanken sich für die Unterstützung des Forum Junge Kunst und hoffen auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Priv.-Doz. Dr. phil. habil. Berthold Grzywatz